

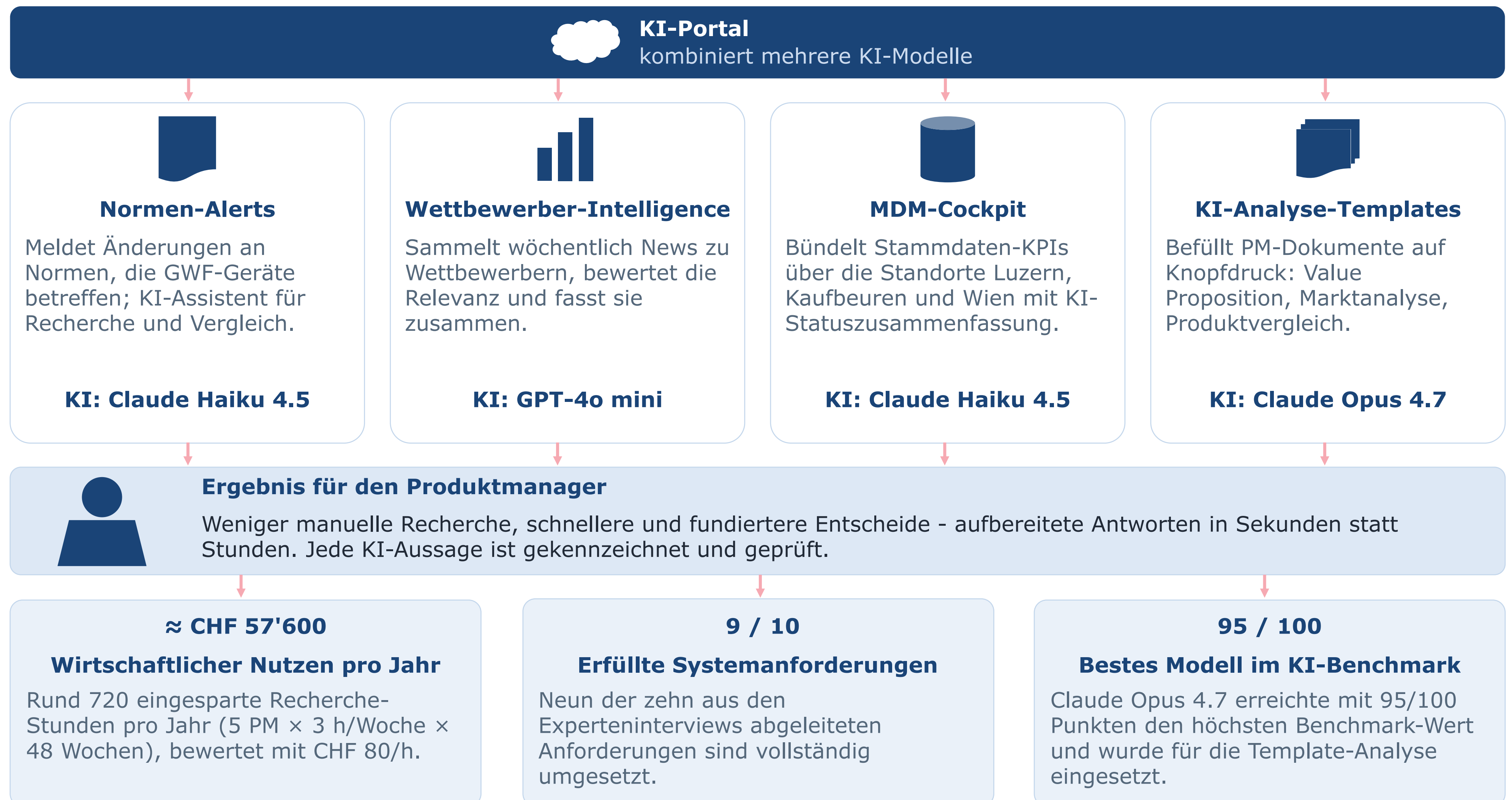
Master-Thesis · MSc in Engineering, Profil Business Engineering

KI-gestütztes Portal für das Produktmanagement

Informations- und Entscheidungsportal für das Produktmanagement der GWF AG

Was das KI-Portal für Produktmanager übernimmt

Vier Funktionen - bisher mühsame Handarbeit, jetzt automatisiert, je Aufgabe mit dem passenden KI-Modell.



Problemstellung

Produktmanager in technologieintensiven Unternehmen verbringen viel Arbeitszeit mit der manuellen Beschaffung von Informationen zu Wettbewerbern, Normen und Märkten. Bei der GWF AG liegen diese verteilt in Systemen, Dokumenten und bei einzelnen Personen vor; eine konsolidierte Gesamtübersicht fehlt. Das führt zu redundanten Recherchen, verzögerten Entscheidungen und einem hohen Personenrisiko bei Wissensträgern.

Forschungsfrage

Wie kann ein KI-gestütztes Informations- und Entscheidungsportal Produktmanager bei der GWF AG in ihren informationsintensiven Tätigkeiten systematisch unterstützen?

Abgrenzung

Ausgeklammert sind strategische Bewertungen und sensible interne Daten. Die KI unterstützt beim Zusammenfassen und Strukturieren, die Verantwortung bleibt beim Menschen.

Methodik

Die Arbeit folgt dem Double-Diamond-Modell. Grundlage sind zehn leitfadengestützte Experteninterviews (fünf intern, fünf extern), ausgewertet nach qualitativer Inhaltsanalyse. Ein KI-Tool-Benchmark mit sechs Modellen begründete die Modellwahl.

Lösungskonzept

Aus den Interviews wurden fünf Nutzerbedürfnisse und zehn Systemanforderungen abgeleitet. Darauf aufbauend entstand ein funktionsfähiger Prototyp eines KI-gestützten Produktmanagement-Portals.

Das Portal bündelt verteilte interne und externe Informationsquellen und unterstützt Recherche, Verdichtung, Strukturierung und Aufbereitung. Die konkrete Umsetzung erfolgt über vier Funktionsbereiche, die in der Grafik dargestellt sind.

KI-generierte Inhalte werden mit Modell, Datengrundlage und Prüfhinweis gekennzeichnet. Dadurch bleibt nachvollziehbar, welche Aussagen automatisiert erzeugt wurden und wo eine fachliche Prüfung nötig ist.

Architektur

Der Prototyp ist als webbasiertes Portal mit modularer Struktur aufgebaut. Die vier Funktionsbereiche greifen auf unterschiedliche Datenquellen und KI-Modelle zu. Ein übergreifendes Transparenz-Konzept stellt sicher, dass KI-generierte Inhalte nachvollziehbar gekennzeichnet und fachlich prüfbar bleiben.

Ergebnisse

Der Prototyp ist live zugänglich und wurde von zwei Primärnutzern positiv evaluiert. Eine dreistufige Roadmap beschreibt die geplante Einführung:

Stufe 1: Pilot (Q3 2026)

Drei Kernfunktionen live, nur öffentliche Daten. Ziel: Vertrauen aufbauen.

Stufe 2: Anbindung (Q1 2027)

Integration interner Quellen (SharePoint, Normen-API, erste ERP-KPIs).

Stufe 3: Integration (ab Q3 2027)

Portal als fester Bestandteil des PM-Prozesses, Verknüpfung mit Stage-Gate, Skalierung auf weitere Bereiche und Standorte.

Fazit:

Technische Machbarkeit ist notwendig, aber nicht hinreichend. Entscheidend für den nachhaltigen Erfolg ist die organisatorische Verankerung durch klare Rollenverantwortung, Schulung und strukturierte Evaluation.

Luca Schöpf

Hauptbetreuung: Prof. Fabio Mercandetti
Experte: Philipp Morgenthaler
Kooperationspartner: GWF AG, Luzern